

# Prozessfachmann/-frau BP

## optimieren, produzieren, planen, analysieren, koordinieren, überwachen, leiten

Prozessfachmänner und Prozessfachfrauen sind Experten und Expertinnen für Betriebsabläufe. Sie analysieren, steuern und optimieren die Prozesse in Klein-, Mittel und Grossunternehmen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM), in Dienstleistungs- und anderen Unternehmen.

Zur Optimierung der Produktionsprozesse ist eine umfassende Organisation erforderlich, die sie aufbauen. Darunter fallen Bereiche der Datenermittlung, Arbeitsgestaltung, Fer-

tigungsplanung, Produktionsplanung und -steuerung. Auch Materialwirtschaft, betriebliches Rechnungswesen, Qualitätssicherung, Informatik, Arbeitssicherheit und Umweltschutz müssen sie beherrschen.

Die Prozessfachleute spezialisieren sich auf einen Teilbereich oder übernehmen sogar die Betreuung des gesamten Bereichs. Das hängt ganz von der Grösse des Betriebs und seiner Struktur ab. Sie leiten Arbeits- oder Projektteams und beraten die Geschäftsleitung.

### Was und wozu?

- Damit er die Betriebsabläufe optimieren kann, erfasst sie der Prozessfachmann, sammelt und verarbeitet Daten und Informationen und berechnet Kosten und Nutzen der Veränderungsvorschläge.
- Damit alle Abteilungen über geplante Veränderungen informiert sind, fördert die Prozessfachfrau die Kommunikation zwischen den verschiedenen Abteilungen, z.B. Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Einkauf, Logistik, Qualitätsmanagement oder Verkauf.
- Damit er einen schlechten Geschäftsprozess verbessern kann, entwickelt der Prozessfachmann neue Ansätze, überprüft deren Machbarkeit und plant deren Umsetzung.
- Damit die neuen Prozesse den gewünschten Erfolg bringen, führt die Prozessfachfrau Qualitätskontrollen durch, kontrolliert die Kosten und bezieht Umweltschutz- und Sicherheitsaspekte mit ein.



### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer, Geduld	■		
Begeisterungsfähigkeit	■		
exakte Arbeitsweise, Sorgfalt	■		
Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit	■	■	
Interesse an motorisierten Geräten und Maschinen	■	■	■
Kreativität, Innovationsbereitschaft	■	■	
Qualitätsbewusstsein	■	■	
räumliches Vorstellungsvermögen	■	■	
Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen	■	■	
technisches Verständnis, logisches Denken, analytisches Denken	■	■	■

#### Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Abgeschlossene Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung und 6 Jahre Berufspraxis, (Lehrzeit wird angerechnet) oder
  - Maturität oder gleichwertiger Abschluss und 5 Jahre Berufstätigkeit, davon 2 Jahre als Prozessfachmann/-frau
  - andere Vorbildung und 8 Jahre praktische Tätigkeit, davon 2 Jahre als Prozessfachmann/-frau sowie
  - Nachweis der Modulabschlüsse, nicht älter als 5 Jahre.

**Ausbildung** 3–4 Semester berufs begleitende Vorbereitungskurse. Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

**Sonnenseite** Dank der Optimierung von Betriebsabläufen und dem Ressourcenverbrauch leisten Prozessfachleute einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.

**Schattenseite** Regelmässige Weiterbildungen sind unabdingbar, um mit der technologischen Entwicklung Schritt zu halten.

**Gut zu wissen** Prozessfachleute sind oft in leitender Funktion in Arbeits- und Projektteams von KMU oder Grossbetrieben tätig. Je nach Grösse des Unternehmens ist ihr Tagesablauf und Verantwortungsbereich etwas unterschiedlich. Auf dem Arbeitsmarkt sind sie sehr gefragt.

### Karrierewege

